

Ergebnisbericht

Vergleichsarbeit Deutsch 3. Schuljahrgang

Schuljahr 2006/2007

Klasse 3 C
Grund- und Hauptschule
(Wellingholzhausen)



Niedersachsen

Sehr geehrte Lehrerin, sehr geehrter Lehrer,

dieser Ergebnisbericht enthält **wichtige Informationen zu der Vergleichsarbeit Deutsch und den Ergebnissen Ihrer Klasse 3 C** in zusammengefasster Form. Er liefert Ihnen einen Vergleich der Ergebnisse Ihrer Klasse mit landesweiten Durchschnittswerten.

1 Teilnahme an der Vergleichsarbeit Deutsch

Insgesamt haben 83.279 Schülerinnen und Schüler des 3. Schuljahrgangs aller Grundschulen und Förderschulen, die nach den Rahmenrichtlinien für Grundschulen unterrichten, am 12. Juni 2007 die zentrale Deutscharbeit mit landesweit einheitlicher Aufgabenstellung geschrieben.

2 Ziele der Vergleichsarbeit

Über die Inhalte und Ziele der Vergleichsarbeit Deutsch sind Sie in mehreren Schreiben des Kultusministeriums im Vorfeld der Arbeit informiert worden. Nachfolgend noch einmal eine Zusammenfassung der wichtigsten Ziele:

Die Ergebnisse in Ihrer Klasse sollen Ihnen Anregungen und Hilfen für die didaktisch-methodische Weiterentwicklung des Deutschunterrichts sowie für die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler geben. Hierzu wird Ihnen eine detaillierte Auswertung der Ergebnisse zur Verfügung gestellt. Diese Auswertung ermöglicht Ihnen z. B. festzustellen,

- in welchen Bereichen die Schülerinnen und Schüler in Ihrer Klasse vergleichsweise gute bzw. schlechte Ergebnisse erzielt haben,
- welche einzelnen Aufgaben Ihre Schülerinnen und Schüler vergleichsweise besser oder schlechter lösen konnten.

Sie können der Auswertung für Ihre Klasse auch entnehmen, ob es Ihnen gelingt, Jungen und Mädchen bzw. Schülerinnen und Schüler mit deutscher oder nichtdeutscher Herkunftssprache gleich gut zu fördern.

Um die Ergebnisse Ihrer Schülerinnen und Schüler besser einordnen zu können, werden die Ergebnisse jeweils mit den landesweit erzielten Ergebnissen verglichen.

Der Schule, aber auch der Schulbehörde sollen die Ergebnisse helfen, gezielte Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts sowie Maßnahmen der Schulentwicklung zu initiieren, z. B. für

- die Evaluation des Unterrichts (Schwerpunktsetzung, Umsetzung des Kerncurriculums, Aufgabenstellung,...)
- die Kommunikation mit und zwischen Kolleginnen und Kollegen sowie den Eltern über die Ergebnisse der Arbeit (fächerübergreifende Zusammenarbeit, individuelle Förderung, thematische Elternabende,...)
- die Ermittlung des Fortbildungsbedarfs (persönlich, schulintern, regional,...)
- die Optimierung des Schulentwicklungskonzeptes (Zusammenarbeit der Fachkonferenzen, Differenzierung, Zusammenarbeit mit den Eltern, ...)

3 Klassenergebnisse im Vergleich

Dieser Ergebnisbericht stellt die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse in zusammengefasster Form dar; dabei sind die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf nicht berücksichtigt.

Abbildung 1 zeigt das Ergebnis der Klasse in den drei Bereichen Zuhören, Lesen und Rechtschreiben. Die Höhe des roten Balkens gibt jeweils die im Mittel erreichte Punktzahl (in Prozent der erreichbaren Punktzahl) an. So bedeutet z. B. der Wert 80, dass in der Klasse im Mittel 80 % der erreichbaren Punkte erreicht wurden. Zur Einordnung der Ergebnisse der Klasse liefert jeweils der benachbarte gelbe Balken einen Vergleichswert (korrigiertes Landesmittel). Die Höhe des gelben Balkens entspricht im Wesentlichen dem Mittelwert vergleichbarer Klassen im Land Niedersachsen, d. h. die Ergebnisse in Ihrer Klasse werden mit denen von Klassen verglichen, die einen vergleichbar hohen Anteil an Wiederholern, an Jungen und Mädchen sowie an Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Herkunftssprache haben. Die Basis bilden dabei alle Schülerinnen und Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf.

Bei den Selbsteinschätzungen der Aufgabenschwierigkeiten beurteilten die Schüler Ihrer Klassen im Vergleich zu ähnlichen Klassen die Aufgaben aller drei Kompetenzbereiche als leichter.

Abbildung 2 gibt die Mittelwerte der Klasse bezogen auf die einzelnen Teilaufgaben wieder. Auch hier zeigen die roten Balken das Ergebnis der Klasse und die gelben Balken das korrigierte Landesmittel als Vergleichswert. Die Zuordnung der Aufgaben zu den Bereichen Zuhören (Z), Lesen (L) und Rechtschreiben (R) ist ebenfalls wiedergegeben. Zusätzlich ist bei den Aufgaben des Bereiches Lesen die Zuordnung zu den verschiedenen Anforderungsbereichen in Klammern angegeben. Bei der Aufgabe 6 wurden die Teilaufgaben zu „Nomen“ und zur „Verlängerung“ jeweils zusammengefasst und getrennt dargestellt.

Insbesondere Aufgaben und Anforderungsbereiche, bei denen diese Klasse im Vergleich zu den anderen Aufgaben auffällige Ergebnisse zeigt (z. B. deutlich vergrößerter oder verkleinerter Abstand zum korrigierten Landesmittelwert), verdienen besondere Beachtung. **In dieser Klasse sind z. B. die Ergebnisse der Aufgabe 5 bzw. der Aufgaben 4a, 6 (Verlängern) und 3a in diesem Sinne auffällig.** Dies kann auf Stoffgebiete hinweisen, die besonders erfolgreich im Unterricht behandelt wurden bzw. in denen eine Wiederholung bzw. Vertiefung notwendig ist.

Abbildung 3 schließlich zeigt die Ergebnisse getrennt nach Geschlecht. Es sind die Mittelwerte jeweils aller Jungen und aller Mädchen dieser Klasse (rote Balken) im Vergleich zum korrigierten Landesmittel der Jungen bzw. Mädchen in Niedersachsen (gelbe Balken) wiedergegeben.

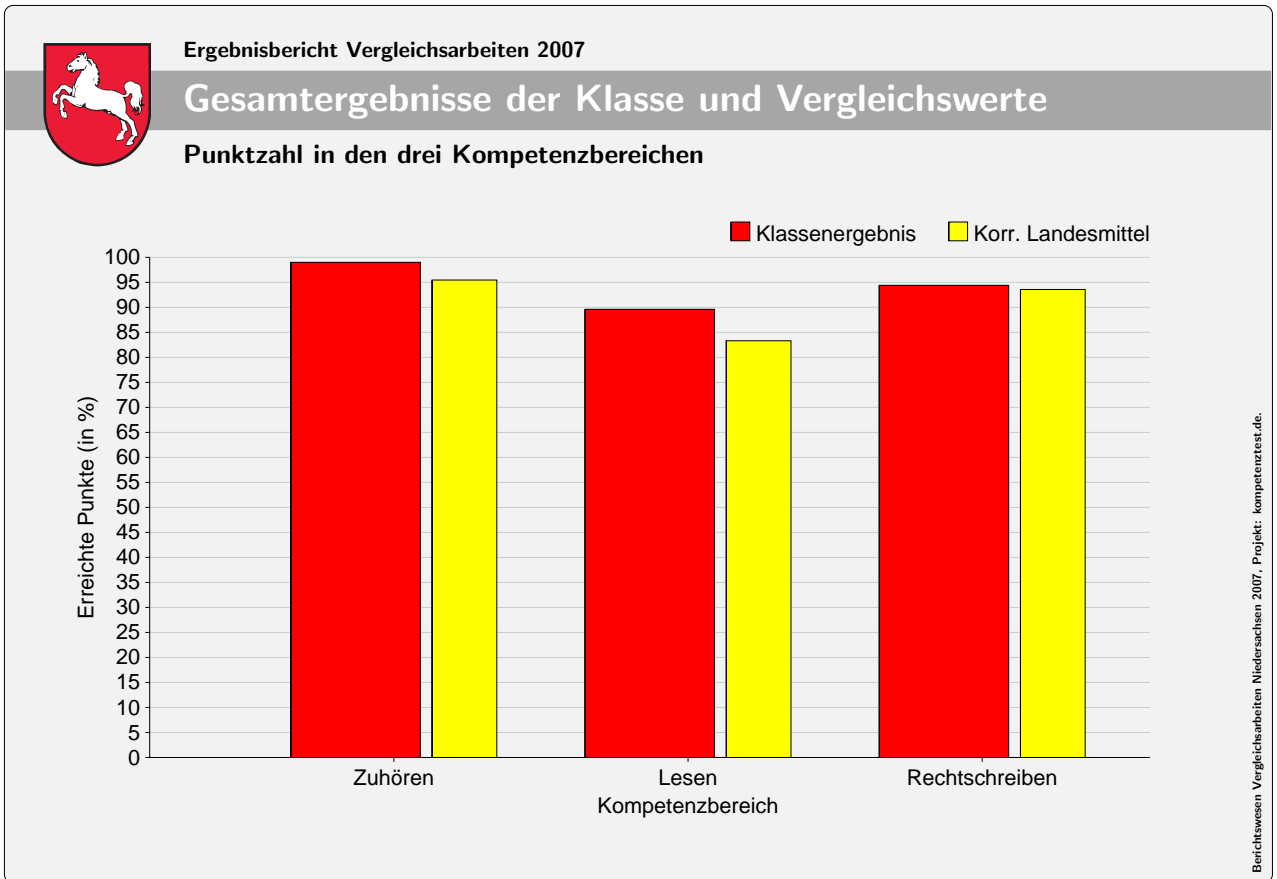


Abbildung 1: Erreichte Punktzahl in den drei Kompetenzbereichen (Klassenergebnis vs. korr. Landesmittel)

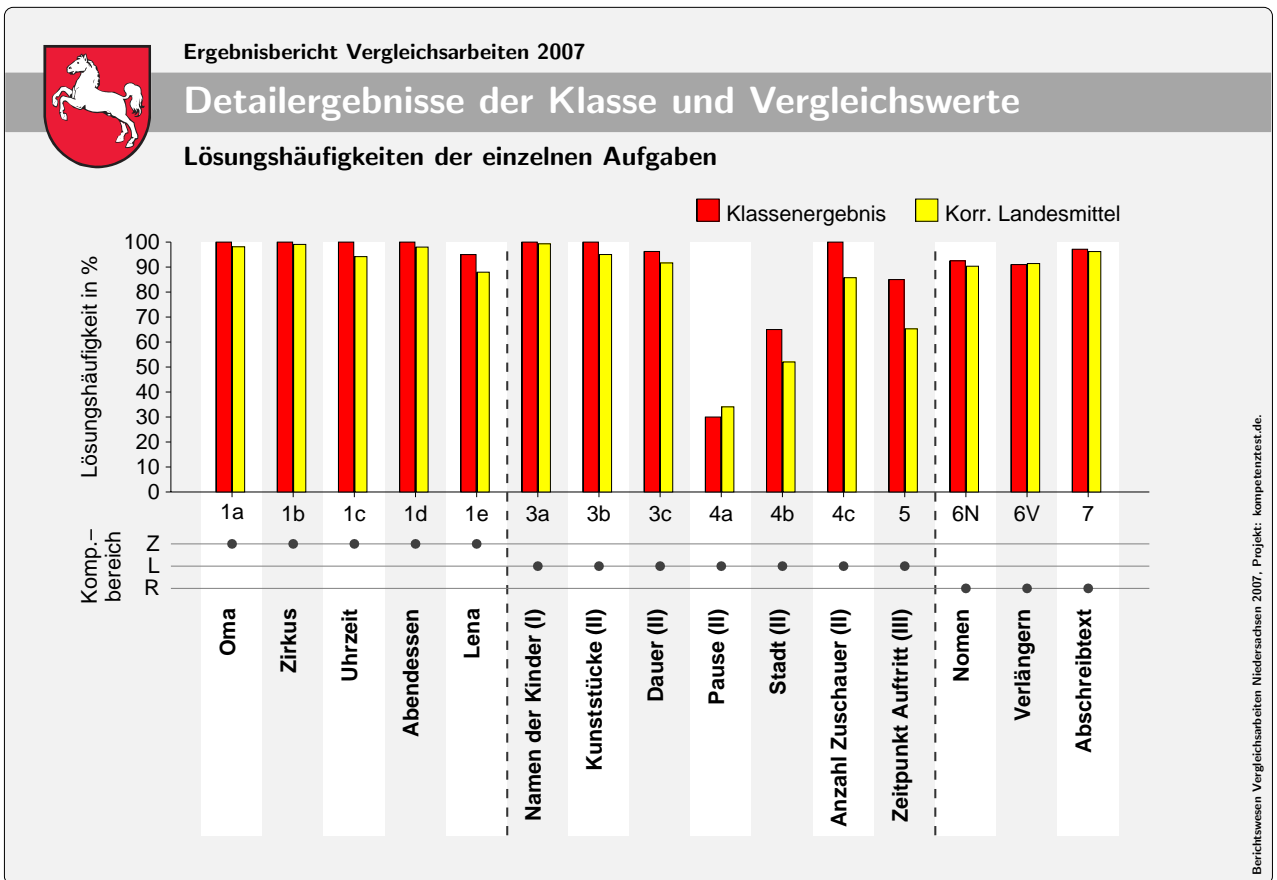


Abbildung 2: Lösungshäufigkeiten der einzelnen Aufgaben

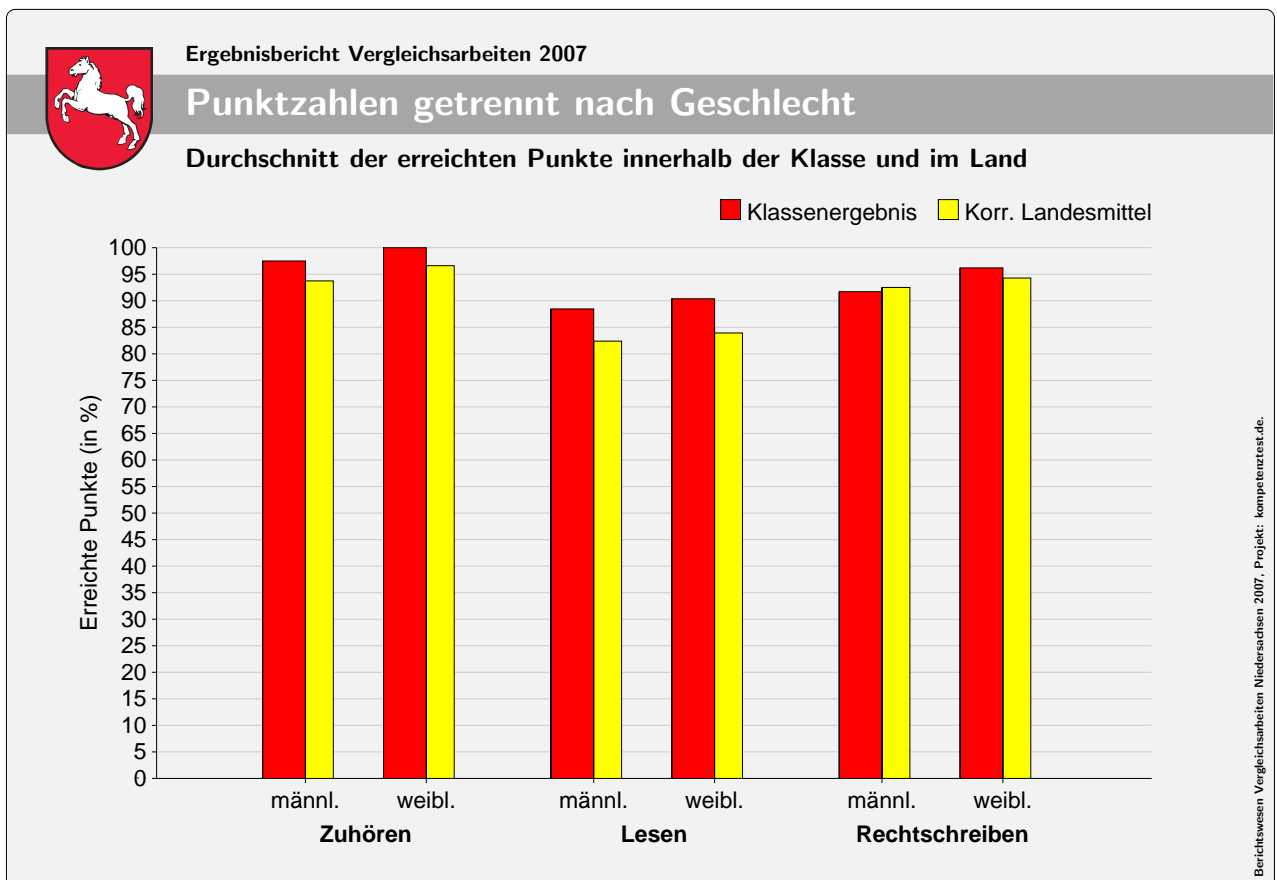


Abbildung 3: Mittlere erreichte Punktzahlen getrennt nach Geschlecht